

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. - Reserve: 32 Millionen Mark. Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstatlichen Wertpapieren.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

Telephonischer Bericht der 'Saale-Ztg.' 2 Uhr 15 Minuten. Kredit 201,25, Disconto 190,50, Deutsche Bank 258, Berliner Handelsgesellschaft 172,62, Dresdner Bank 157,75, Commerz-Discontobank 114,75, Russische Anleihe von 1902 90,75, Türkenloose 174,50, Lombarden 21,50, Canada 280,87, Baltimore 110, Laurahütte 182,12, Bochumer Guß 241,75, Gelsenkirchen 213,50, Harpener 202,62, Deutsch-Luxemburg 188,12, Phönix 285,50, A. E.-G. 271,37, Siemens & Halske 241,87, Hamburger Paketfabrik 164,62, Nordl. Lloyd 130,25, Grosse Berliner Straßenbahn 151,62, Annetz-Friede 196,37, Hansa 329,50, South-West 151,25, Schantung 135,87, Schuckert 163,25, Orenstein & Koppel 219, Tendenz: Schwächer.

Am Kassamarkt notierten höher: Julius Berger 2,75, Bolle Brauerei 4,75, Engelhardt Brauerei 3, Patzenhofer Brauerei 1,60, Adler Fahrrad 3,90, Alexanderwerke 2,50, Daimler Motoren 3,50, Direure Metall 4, Harkort, Brücken, Prioritäten 3, Kronprinz Metall 6, Schwartzkopf 2,40, Rauchwaren Walter 3, Akkumulatorenfabr. 2,25, Berliner Zuspinnerer 4, Elberfelder Farben 3,50, Ammer Cussstalt 2,25, Arenberger Bergwerk 3,50, Baroper Walzwerk 4, Boespeder 2, Consolidation 2,50, Hoheisen 2,50, Lauchhammer 4, Loewe 3, Gussstahl Döhlen 3, niedriger: Olavi-Minen-Anl. 2,75, Carlwitte Papier 3,90, Deutsche Asphaltges. 3,25, Voerrlit Masch. 4, Stöhr Kammerg. 2,75, Jessnitz Kali 4,50, Geogelit Liders 3.

Zum Kursnotell. Berlin, 28. Sept. 4%, Badische Staatsanleihe 09/09 nkr 100,00 b. G. 4%, Bayerische Staats-Anl. 100,00 B. 4%, Bayerische Staats-Anleihe 08 nkr. 1013 100,100. 4%, Schwarzburg-Sondershausen - - - 3 1/2%, Württemberg-Staats-Anleihe 81-83 - - - 3 1/2%, Kamenurk - - - 3 1/2%, Jünger Stadt-Anl. 1909 - - - 3 1/2%, Oestrichische Schuldversch. par. 90,50 b. 4%, Cottbuser Stadt-Anleihe 1909 - - - 4%, Darmstadt-Stadt-Anl. 1909 nkr 16 98,000. 3 1/2%, Dusseldorf-Staats-Anleihe 1909 - - - 4%, Düsseldorf-Stadt-Anleihe 1909 07, 08, 09 95,25 b. G. 4%, Jünger Stadt-Anl. 1909 - - - 3 1/2%, Jünger Stadt-Anl. 1902 - - - 4%, Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 nkr. 1919 96,76 et b. G. 4%, Quedlinburger Stadt-Anl. 1903 nkr. 1025 - - - 4%, Thurner Stadt-Anl. 1908 nkr. 19 93,350. 4proz. Hessische Komm.-Ob. 2-2 1/2% 89,800. 3 1/2%, Oestrichische Notenzettel-Obligationen 1874 konv. - - - 4 1/2%, Deutsche Solvay-Werke - - - 4 1/2%, Elberfelder Fab. nkr. 1917 103,600. Felten & Guilleaume-Löhner 08, 09, 10, 11, 12, 13, Vereinigte Lausitzer Glasfabriken 3-6,00 b.

Londener Börse vom 28. Sept. Es notierten: Engl. Konsol. 74,00, Rio Tinto 24,82, Geduld 1,34, Goldfields 411, Steel com. 51,50, Steel pref. 115,64, Rand Mines 6,92, Anaconda 9,62, East Rand 2,93, Chartered 291, Anglo. West. 6,95, Anglo. 4,23, Johannesburg Goldfields 0,21, Van Ryn 9,51, Albus (General) 1,50, Rand Collieries 0,46, West Rand Consols 17,8, General Mining & Fin. 1,18, A. G. & Co. 1,96, Modderfontein 12,43.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 28. Sept.

Table with columns: Kaut., Verk., Käuf., Verk. listing various companies like Alexandershall, Bergmannsberg, Bernsdorf, etc.

Reichsbank.

In der 4ten Besetzung des Zentralkomitees der Reichsbank führte Präsident Havenstein aus der Sitzung vom 28. Sept. sei befriedigt gewesen; auch die Entwicklung bis zum 28. Sept. habe ein durchaus befriedigendes Ergebnis gezeigt. Jedemfalls beständen keine anormalen Verhältnisse. Der Status sei nicht nur besser als im Vorjahre, wo sich die Spannung wegen der Marktoffäre in den Verhältnissen der Reichsbank widerspiegelt, sondern auch gegen 1910. Während sonst im August und September sich eine fast permanente Verschärfung der Verhältnisse gezeigt habe, wäre diesmal eine andauernde Besserung eingetreten, besonders auch nach der Richtung hin, dass erheblich größere Barbestände und Giroguthaben zu verzeichnen seien. Diese Verhältnisse seien um so erfreulicher, als sich das deutsche Wirtschaften noch auf der Höhe befände und sich dies dementsprechend auch in den auswärtigen Geldern wieder spiegeln würde. Es sei nicht unwahrscheinlich, dass die Banken schon seit langem vorsichtig disponiert hätten. Die Devisenkurse seien uns nicht ungünstig. Daher liege kein Anlass vor, den Diskont zu erhöhen. Wie lange man mit dem jetzigen Satze noch auskommen werde, stehe allerdings dahin.

Auf 3 250 000 Mk. 4proz. Hanauer Stadtanleihe löst im Inrentenell die Mitteldeutsche Privatbank Akt.-Ges. Filiale Halle, ein.

Kommunal-Obligationen. Im Inrentenell dieser Nummer veröffentlicht die Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft einen Prospekt über eine Subskription von 4proz. Kommunal-Obligationen vom Jahre 1912. Diese sind unverlosbar, so dass keinerlei Auslösung bei diesem Anleihe stattfindet, und unkündbar bis zum Jahre 1922. Von da ab kann die Rückzahlung nur nach voraufgegangener Kündigung des gesamten Betrages oder einzelner Serien erfolgen und zwar nur innerhalb der letzten 8 Tage des Monats Januar bzw. Juli, so dass sich die Kontrolle ausserordentlich vereinfacht. Für die pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen der Kommunal-Obligationen hatten die in das Kommunal-Darlehens-Register eingeschriebenen Darlehensforderungen. Diese sind Darlehen, welche preussische Körperschaften des öffentlichen Rechts (Provinzen, Kreise, Städte, Landmehorationsgesellschaften u. a.) mit Genehmigung ihrer zuständigen Aufsichtsbehörde bei der Gesellschaft aufgenommen haben. Jede Kommunal-Obligation ist mit einer Bescheinigung der Aufsicht über die Gesellschaft führenden Staatskommissars versehen, dass die Kommunal-Obligationen vorschriftsmässig durch Darlehen der bezeichneten Art gedeckt sind. Die Kommunal-Obligationen sind nach dem Gesetz in Preussen mündelsichere Papiere, d. h. es können darin die Kap-

italien von Minoritäten und Kapitalen von Sparkassen, Stiftungen, Kirchen, Gemeinden usw. angelegt werden, für welche die Bestimmungen über Verwaltung von Mündelvermögen anzuwenden sind. Zu der Donnerstag, den 3. Oktober cr., stattfindenden Subskription auf 2 000 000 Mk. dieser 4proz. Kommunal-Obligationen ist der Zeichnungspreis auf 22,50 festgesetzt. Die Anleihe ist im Gesamtbetrage von 30 000 000 Mk. an den Börsen von Berlin, Breslau, Köln, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg und Leipzig eingeführt. Sie notiert gegenwärtig in Berlin 100,10. Die Stücke sind in Abschnitten zu 5000, 3000, 1000, 500, 300 und 100 Mk. ausgefertigt und mit Zinsscheinen per 1. Februar und 1. August fallig versehen. Die Erneuerung der Zinsscheine erfolgt an den bekanntgemachten Stellen nach wie vor kostenfrei. Zeichnungen werden bei dem im Prospekt bezeichneten Firmen entgegengenommen, und zwar in Halle a. S. bei dem Halleschen Bankvereine von Kulisch, Kaemmer & Co. und dem Halleschen Aktiengesellschaft an Aktien.

Dresdner Bank. In der Aufsichtsratsitzung der Dresdner Bank wurde der Abschluss für das erste Halbjahr 1912 vorgelegt. Die Geschäfte haben sich auf allen Gebieten weiter entwickelt; die Erträge aus Zinsenkonten zeigen eine bedeutende Steigerung, und auch das Ergebnis auf Provisionskonto ist höher als in der gleichen Periode des Vorjahres. Der Gewinn auf Effekten-Kontokonto und auf dem Konto für dauernde Beteiligungen entspricht ungefähr dem Resultat des vergangenen Jahres. Die Handlungskosten haben sich mit der Ausscheidung des Geschäftes wiederum erhöht.

Die Internationale Röhrenkonvention beschloss, ihre Verlängerung bis zum 31. März 1913. Gleichzeitig wurden die Preise um 10 Proz. gleich 10 Mk. pro Tonne erhöht.

Mecklenburgische Kalkwerke Jessnitz. Das Kalksyndikat beschloss, die vorräthigen Mengen dieser Gesellschaft zu syndikalischen Bedingungen abzunehmen.

Bergbau- und Hütten-Akt.-Ges. Friedrichsthal in Herdorf. In der Generalversammlung wurde die sofort zahlbare Dividende auf 10 Proz. festgesetzt. Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr seien sehr günstig; die Spezifikationen geben Arbeit für die nächsten drei Monate.

Der Grubenvorstand der Gewerkschaft 'Grossherzog Wilhelm Ernst' in Oldisleben hat beschlossen, für das 3. Quartal die Ausbeute in der bisherigen Höhe von 100 Mk. an die am 30. September eingetragenen Gewerksamen um 10. Oktober auszuzahlen.

Kaligewerkschaft Alexandershall in Berka an der Im. Wie verlautet, hat der Vorstand beschlossen, für das dritte Quartal 1912 wieder eine Ausbeute von 200 Mk. pro Kux zur Verteilung zu bringen. Es bestand in letzter Zeit die Befürchtung, dass die Ausbeute infolge des grossen Geldbedarfes der Gewerkschaft für ihre Tochterunternehmungen eine Schmälerung erfahren würde.

Preisvereinigung in der englischen Nähnärindustrie. Wie man der 'Voss-Ztg.' aus London berichtet, haben die Nähnärfirmen C. S. Clark und Chatwick Ministries vereinbart, unter denen Handelsgeschäfte nicht verkaufen dürfen.

Der Verband von Fabrikanten isolierter Leitungsdrahte berechnet am Montag, den 30. September, einen Kupferquerschnitt und 1000 m Länge.

Zur Zahlungseinstellung der Damenmüllfabrik S. Rosenbaum, Berlin, Kronenstrasse, teilt die 'Textil-Woche' mit, dass der aussergerichtliche Vergleich von 50 Proz. Perchte gemacht ist. Die Passiva betragen 387 602 Mk., die Aktiven 103 630 Mk.

Waren und Produkte.

Getreide. Berliner Produktenbörse, 28. Sept. Am Frühlmarkt sortierten Weizen inländ. 200,00-210,00 ab Bahn und frei Mühlhe. Roggen inländ. 170,00 ab Bahn und frei Mühlhe. Hafer inländ. 140,00 ab Bahn und frei Mühlhe. Weizen ausländ. märkischer, mecklenburger, ostpreussischer, pomeranischer und schlesischer fein 195-211, mittel 189-194, gering 170-182, russischer und Donau mittel - - - gering - - - ab Bahn und frei Wagen, Mais inländischer, mixed 174-185, abfallender - - - rundes 10,00-15,00 frei Wagen. Gerste, inländische Futtergerste, mittel und gering - - - gute 155,00-204,00, russische und Donau leichte 160,00-170,00, schwere 174-180 ab Bahn und frei Wagen, Erbsen inländische und ausländische, Futtererbsen mittel 174-180, unben- erbsen 183-184 ab Bahn und frei Wagen, Weizenmehl 00 26,00 bis 29,25, Roggenmehl 0 1 21,20-23,10, Weizenkleie 11-16,75, Roggenkleie 11,40-11,00. Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Megeburger. Weizen engl. und Sommer matt, gut 100-206, Weizen Kolben - - - Roggen inländ. ruhig, gut 177-171, feinstes ausländ. Futtergerste ruhig gut 167-163, Hafer inländ. ruhig, gut 99-90, B. a. a. runder ruhig, gut 149-150, amerik. bunter, gut - - - M. Hamburg, 28. Sept. (Getreidemarkt) Weizen ruhig, Ostost, Mecklbg. 205-250, Roggen 170-180, Weizenmehl 174-180, unben- gerste fest, südruss. 139-140, Hafer inknapp, Holsteiner - - - Mecklenburger 160-193, alter Holsteiner und Mecklenburger 260 bis 280, neuer 150-195, Maismehl, La Plata 114, mixed - - - mixed loco - - - Hamburg, 28. Sept. Roter Winterweizen per Okt. 1,77, per Dez. 1,74, Still. Mais, Okt. 4,11 1/2, La Plata Dez. 4,11 1/2, Still. Antwerpen, 28. Sept. Deutscher La Platazug, Kontrakt B, per Sept. - - - Nov. 5,16, Jan. 6,76, März 6,77 1/2, Mai 6,77 1/2, Fr. Umsatz 158,000 kg. Still. Fest, 28. Sept. Weizen per Okt. 11,00 G, 11,01 B, April 11,00 G, 11,00 B, Roggen per Okt. 8,51 G, 8,52 B, Hafer per Okt. 7,02 G, 7,03 B, Mais per Okt. 3,25 G, 3,26 B, Sept. 3,01 G, 3,02 B, per Mai - - - G, - - - B. Haaps Aug. - - - G, - - - B. Zucker. Hamburg, 28. Sept. Rübenzucker, L. Produkt, Basis 89 1/2, Rendement ohne Canece, frei an Bord Hamburg, vorm. nachm. abends per September . . . 15,05 10,75 11,75 M. per Oktober . . . 15,04 10,74 11,74 M. per Dezember . . . 15,03 10,73 11,73 M. per März . . . 9,92 1/2, 9,92 1/2, 9,92 1/2 M. per Mai . . . 9,91 1/2, 9,91 1/2, 9,91 1/2 M. per August . . . still flau behaupt. Kaffee. Hamburg, 28. Sept. Good average Santos vorm. nachm. abends per September . . . 69 1/2, 69 1/2, 69 1/2 G. per Oktober . . . 69 1/2, 69 1/2, 69 1/2 G. per Dezember . . . 69 1/2, 69 1/2, 69 1/2 G. per März . . . 69 1/2, 69 1/2, 69 1/2 G. per Mai . . . 69 1/2, 69 1/2, 69 1/2 G. Havre, 28. Sept. Kaffee good average Santos per Sept. 66,00, per Dez. 66 1/2, per März 67 1/2, per Mai 67 1/2, Still. Rio de Janeiro, 28. Sept. Kaffee-Zutuhren 16,200 Saek in Bio 70,000 Saek in Santos. Kartoffelmehl und -Stärke. Magdeburg, 28. Sept. Prima Kartoffelmehl und -Mehl M. 100 kg 24,60-24,90, feinstes Berlin, 28. Sept. Kartoffelmehl und -Stärke 23,25, Feinstes Kartoffelmehl 12,60.

Fettwaren und Öle. Köln, 28. Sept. Rüböl loco 72,00, per Okt. 71,50. Hamburg, 28. Sept. Staatsschmalz 65,00, Amer. Stearin 60,00 Chamberlain 58,50.

Berliner Viehmarkt. Berlin, 28. Sept. Stadt. Schlachthofmarkt (Antilich, Bericht). 80 Stücken zum Verkauf: 8974 Rinder (1600 Bullen, 1672 Ochsen, 607 Kühe und Färsen), 657 Kälber, 12243 Schafe, 11414 Schweine. Rinder: A. Ochsen: a. vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens sechs Jahre alt, Lebendgewicht 40 bis 52, Schlachtgewicht 84 bis 90; b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete, Lebendgewicht 43-67, Schlachtgewicht 82-90; c. mässig gemästete, junge, gutgemästete ältere Lebendgewicht 40 bis 43, Schlachtgewicht 70-80; B. Bullen: a. vollfleischig, ausgewachsene höchsten Schlachtwertes, Lebendgewicht 50-55, Schlachtgewicht 88-93, b. vollfleischige, jüngere Lebendgewicht 40-45, Schlachtgewicht 70-80, c. mässig gemästete, ältere, Lebendgewicht 40-45, Schlachtgewicht 70-80; C. a. vollfleischige, ausgewästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren, Lebendgewicht 45-48, Schlachtgewicht 70-80, b. ältere ausgewästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen, Lebendgewicht 39-45, Schlachtgewicht 71-79; c. mässig gemästete Kühe und Färsen, Lebendgewicht 31-37, Schlachtgewicht 64-72; d. gering gemästete Kühe u. Färsen Lebendgewicht 35-39, Schlachtgewicht 60-68; E. Gering gemästete Jungvieh (Fresser), Lebendgewicht 33-38, Schlachtgewicht 60-65, Kälber: a. Doppellenderfeiner, Mas, Lebendgewicht 60-60, Schlachtgewicht 90-90; b. feinste Maest (Fahm-Maest) und beste Saughälber Lebendgewicht 63-66, Schlachtgewicht 103-110; c. mittlere Maest und gute Saughälber, Lebendgewicht 60-64, Schlachtgewicht 105-107; d. geringe Saughälber, Lebendgewicht 45-50, Schlachtgewicht 80-81; e. Maest, Mastkälber und jüngere Mastkälber Lebendgewicht 42-46, Schlachtgewicht 66-94, ältere Mastkälber Lebendgewicht 35-41, Schlachtgewicht 71-81, mässig gemästete Hammel und Schafe (Mozschaf), Lebendgewicht 27-32, Schlachtgewicht 57-76; Schweine: a. Fetteschweine ruhig, schlüssig aber langsam, Lebendgewicht 87; b. vollfleischige der fetteren Rassen und deren Kreuzungen über 31, 21r. Lebendgewicht 63-69, Schlachtgewicht 85-89; c. vollfleischige der fetteren Rassen und deren Kreuzungen über 31, 21r. Lebendgewicht 62-67, Schlachtgewicht 82 bis 84; d. fleischige Schweine, Lebendgewicht 60-66, Schlachtgewicht 82-88; e. gering entwickelte Schweine, Lebendgewicht 55 bis 61, Schlachtgewicht 73-76; f. Saunen, Lebendgewicht 62-65, Schlachtgewicht 72-81.

Tendenz. Das Rindergeschäft wickelte sich schlappend ab, es bleibt der Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltet sich lebhaft, die Nachfrage war für Gesch. Mastkälber, schlüssig aber langsam; es wurde nicht anverkauft. Etwas 400 Stück alterer braunen Preise über höchster Notiz. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt; fette Ware gesucht, leichte Ware vernachlässigt.

Chemische Produkte. Merseburg, 28. Sept. Ochsälzperle. Bericht von Hugo Biohörnig. Geschäft still; Preise behauptet. Heutige Notierung Febr. 1913 1912, 11,15, Markt für Febr. 1913 ruhig. Hamburg, 28. Sept. Ochsälzperle per loco 11,00, Febr.-März 11,25, Febr. März Hamburg, Still.

Wolle. Bremen, 28. Sept. Baumwolle trübe, Opt. loco middl. 63,00. Liverpool, 28. Sept. Aegyptische Baumwolle per Nov. 9,22. London, 28. Sept. Baumwolle, Umsatz 4000 Ballen, Import 11000 Ballen, Export 10000 Ballen. Alexandria, 28. Sept. Aegyptische Baumwolle per Nov. 17,11, Jan. 17,15, März 17,15.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmüllung für Azoren-Emden. New York, 26.9, 27.9. Chicago, 26.9, 27.9. Weizen p. Des. 99 1/2, 99 1/2, Weizen p. Des. 99 1/2, 99 1/2. Mais prompt 92 1/2, 92 1/2, Mais p. Des. 94 1/2, 94 1/2. Mohl Spring clear 4,15 4,15 Hafer p. Desbr. 31 1/2, 32 1/2. Kaffee Fair Rio Nr. 7 13 1/2, 13 1/2, Kaffee p. Des. 34 1/2, 34 1/2. Petroleum in Cases 10,98 10,25, Petroleum prompt 7 1/2, 7 1/2. P. Okt. 11,95 11,95 Roggen prompt 7 1/2, 7 1/2. Petroleum in Cases 10,98 10,25, Petroleum prompt 7 1/2, 7 1/2. Tendenz: Weizen fest, Mais fest.

Wasserstände.

Table with columns: Name and Finstr., Fall (Wuchs) listing water levels for various locations like Artern, Brüchenpegel, Nebra, Oberpegel, etc.

Ispr. Ezer. Elbe. Moldau. Sept. Fall/Wuchs. Sept. Fall/Wuchs. Jungbunzl. 27. +0,14 1 - Wittenburg 28. +2,02 5 - Lang . . . +0,20 1 - Roslau . . . +5,01 10 - Badweitz . . . +0,66 6 - Roslau . . . +1,10 10 - Prag . . . -0,03 1 - Schönebeck . . . +2,7 9 - Fuchsbühl . . . +0,40 - Magdeburg . . . +1,73 7 - Brandels . . . +0,29 3 - Tangerm. . . +2,65 11 - Meitz . . . -0,03 1 - Dömitz . . . +0,35 11 - Leitmeritz 26 +0,06 1 - Dommitz . . . 27. +1,92 - - - Ansig . . . +0,09 - 1 - Bothenburg . . . +1,76 8 - Dresden . . . +0,54 - 1 - Bismberg . . . +1,83 8 - Torgau . . . +1,60 - 6 - Rausenburg . . . +1,88 8 - Ansig, 28. Sept. Pegelstand 31 06 am. Vom Oberlauf werden 33 am Fall gemeldet.

Öffentlicher Wetterdienst.

Dienststelle Jena, Sonnabend, 28. September.

Zufuhrverteilung und Wetterlage in Europa. Das Hoch hat zugenommen, seine Lage aber wenig verändert. Das Tief im Südwesten ist bis zum Kanal gezogen; sein Einfluß wird sich voraussichtlich nicht bis Mitteldeutschland erstrecken.

Witterungsbericht für den 29. September: Schwacher Wind nördlichen Krüppungs, trübe, zeitweise aufklarend, meist trocken, wärmer.

Wetterwarte zu Hamburg.

(Auf Grund der Depressen des Reichs-Wetter-Dienstes.) 30. September: Bewölkt, teils heiter, angenehm. 1. Oktober: Bewölkt, teils heiter, angenehm. 2. Oktober: Bewölkt, teils heiter, angenehm.



Main table containing stock market data with columns for company names, prices, and other financial metrics. Includes sections for 'Bankaktien', 'Industrie', and 'Werkstoffe'.